

unterwegs war. Daher habe ich dann die

Sonntagsvorstellung besucht. Aber nun kommt's:

Diesmal ist die 1. Vorstellung der "Reise nach Italien..." am Samstag, den 27.9. Aber genau an dem Tag ist auch das Absegeln der "Ole Schippn" und da fahre ich mit der "Gefion" mit. Also bleibt mir wieder nur die Sonntagsvorstellung. Also wenn das jetzt nicht ein komischer Zufall ist, oder? Aber Hauptsache, ich kann überhaupt mit dabei sein.

Nun doch etwas ins Grübeln gekommen über die merkwürdigen Zufälle im Leben, verbleibe ich mit sonnigen Grüßen

Euer Ostsee-Peter

### **Montag, 22. September 2014**

Moin Moin aus Laboe,

eigentlich gibt es eine ganze Menge zu berichten heute und damit auch eine Menge zu lesen aus dem stürmischen Laboe, nicht nur politisch gesehen, sondern auch mit echten Windstärken zwischen 7 und 8 aus NW, da wird man schon ganz nett durchgepustet. Der Herbst erreicht also langsam auch die Ostsee-Küste.

Aber da es im Moment nur ein einziges Thema in Laboe gibt, habe ich mich entschlossen, nachdem ich schon auf über fünf DIN A4 Seiten mit allen Wochenend-Berichten gekommen war, das doch auf zwei Tage zu verteilen.

Heute also noch einmal Meerwasser-Schwimmhalle, wen das Thema nicht so interessiert, schaut sich im Album einfach nur die Fotos an, neben "Wahl-Bildern" gibt es auch aktuelle "Wind-Bilder" aus Laboe.

Dienstag folgen dann die Berichte und Fotos von all den anderen netten Veranstaltungen vom vergangenen Wochenende.

#### Der Tag nach dem Bürgerentscheid:

Wie ist am heutigen Montag die Stimmung in Laboe? Nun, es war ein



Stimmung in Laboe? Nun, es war ein sehr kurzer und doch sehr langer Spaziergang heute für mich. Kurz von der Entfernung her, lang deshalb, weil ich alle paar Meter von Laboern und Gästen angesprochen wurde, die mir ihre Empfindungen und Gefühle zu dem Ausgang des Bürgerentscheides mitteilen wollten, ganz zu schweigen von den zahlreichen Anrufen und E-Mailzuschriften, die mich heute erreichten.



Ich möchte versuchen, meine ganzen Eindrücke einmal etwas zusammen zu fassen. Fakt ist: 860 Stimmen wären notwendig gewesen FÜR den Erhalt der Schwimmhalle, 1.490 Bürger haben mit JA gestimmt. Von daher ein ganz klares Bekenntnis zum Erhalt der Schwimmhalle.

Die Politiker sind nun 2 Jahre lang gesetzlich an dieses Bürgerbegehren gebunden, das bedeutet, solange muss die Halle zunächst einmal noch betrieben werden. Der nächste Schritt wäre nun, dass sich die Gemeindevertreter

und die Mitglieder von PRO Schwimmhalle zusammen setzen, um ein gemeinsames Konzept zu erarbeiten, wie die Halle in Zukunft mit weniger Defizit zu betreiben ist. Denn Vorschläge von Seiten der PRO Schwimmhalle-Mitglieder gibt es ja genug, wie weit sie auch in der Praxis umsetzbar sind, muss man nun in konstruktiven Gesprächen klären.



Aber daran, und das habe ich heute in praktisch allen Gesprächen mit den Bürgern erfahren, glaubt kaum jemand hier im Ort. Denn wenn das funktionieren würde, hätte Laboe keinen teuren Bürgerentscheid gebraucht, dann hätte man sich von Anfang an zusammengesetzt und gemeinsam Lösungen erarbeitet.



erarbeitet.

"Der Kampf um den Weiterbetrieb ist noch lange nicht zu Ende wie man meinen sollte, sondern er fängt gerade erst an", so eine der zahlreichen Stimmen. Ein selbständiger Gewerbetreibender gab zu bedenken: "Die Halle hat gewonnen, die Bürger haben verloren. Denn nun werden die Gemeindevertreter knallhart

versuchen, die angedrohten Steuererhöhungen auch umzusetzen".

Nun, wie weit das wirklich alles umsetzbar ist wird die Zukunft zeigen. Aber ist das auch der wirklich einzige und richtige Weg? Natürlich sitzen die Gemeindevertreter im Moment noch am längeren Hebel, natürlich können sie nun einmal wieder beweisen, wer die angeblichen Herrscher und Machthaber im Ort sind, nun können sie der Bevölkerung endlich zeigen, was ihrer Meinung nach jetzt zu tun ist.

So könnten sie u.a. die Öffnungszeiten der Schwimmhalle nach Belieben noch weiter verkürzen und somit auf dringend notwendige Einnahmen verzichten, um später zu behaupten, die Halle macht ja noch mehr Defizit als geplant. Notwendige Reparaturen und Wartungsarbeiten könnten hinaus gezögert werden und damit die Halle an die Wand gefahren werden usw. usw. Das beste Beispiel, wie so etwas durchgezogen wird, haben die Gemeindevertreter ja beim Freya-Frahm-Haus demonstriert.

Bevor nun aber vielleicht ein völlig falsches Bild über meine Einstellung zu unseren Gemeindevertretern entsteht, muss ich dazu einmal betonen, dass zum Glück nicht alle so denken und handeln, aber leider eben doch die Mehrheit.

Es sind ein paar wenige Gemeindevertreter darunter, denen das Wohl von Laboe und seinen Bürgern wirklich am Herzen liegt. Die es nicht nötig haben, mit stolz geschwellter Brust durch Laboe zu laufen nach dem Motto: Platz da, hier kommt ein Fraktionsvorsitzender oder ein wichtiges Mitglied der Gemeindevertretung. Die guten, aber leider viel zu wenigen engagierten Gemeindevertreter haben es auch nicht nötig, sich an Schmutz- und Hetzkampagnen auf Facebook zu beteiligen, diese Gemeindevertreter nutzen lieber ihre Zeit, um mit den Menschen persönlich zu reden. Und statt hohle Parolen über soziale Netzwerke zu verbreiten verrichten sie

Menschen persönlich zu reden. Und statt Home Parties über soziale Netzwerke zu verbreiten, möchten sie lieber dort ihre Arbeit, wo sie gebraucht wird. Zum Wohle der Menschen, von denen sie gewählt wurden.

Mit diesen Gemeindevertretern arbeite ich sehr gerne zusammen, wir sind ab und zu durchaus anderer politischer Meinungen, aber wir können jederzeit sachlich und in Ruhe unsere verschiedenen Standpunkte

diskutieren, jeder kann da immer etwas von dem anderen lernen.

Auf diese Politiker setze ich auch diesmal wieder meine ganze Hoffnung. Ich weiß, wie schwierig das im Falle des Freya-Frahm-Hauses war, auch gegen die Meinung seiner Fraktion den eigenen Standpunkt im Sinne der Bürger zu vertreten und letztendlich auch die anderen Parteimitglieder davon zu überzeugen. Im Falle der Meerwasser-Schwimmhalle wird es fast unmöglich sein, solange die PRO-Schwimmhallen-Menschen als Störenfriede und Feinde betrachtet werden, die den Gemeindevertretern eine herbe Niederlage beschert haben.

Aber dieser Gedankengang ist doch völliger Quatsch! Es geht doch hier nicht um Sieg oder Niederlage, es geht darum, was die

Bürger von Laboe sich wünschen. Den Politikern ist es einfach nicht gelungen, die Bevölkerung von der Notwendigkeit einer Schließung der Halle zu überzeugen, das ist ihr großes Problem. Aber die Gemeindevertreter sind gewählt worden, um die Wünsche der Bürger zu respektieren und nicht, um ihr eigenes Ding gegen den

Willen der Bevölkerung knallhart und ohne Rücksicht auf Verluste durchzuziehen.



Fazit: Der mehrheitliche Wunsch der Bürger ist der Erhalt der Schwimmhalle. Das die Halle niemals schwarze Zahlen schreiben kann, ist auch jedem Bürger klar. Aber wäre es denn nun nicht die erste Pflicht der Politiker, diesen Wunsch der Bürger auch zu respektieren? Zunächst einmal mit den Fachleuten der PRO-Schwimmhalle-Aktion zu reden, gemeinsame Gespräche mit den Umlandgemeinden zu führen, um zu klären, wie die Kosten der Halle gesenkt werden können. Und nicht einfach nur die Steuern zu erhöhen, weil das der einfachste und bequemste Weg ist, was aber selbstverständlich wieder für neuen Unmut in der Bevölkerung sorgt. So gesehen dürfen sich einige Gemeindevertreter nicht wundern, wenn ihnen von den Bürgern Unfähigkeit, Konzeptlosigkeit, fehlende Offenheit und mangelnde Gesprächsbereitschaft vorgeworfen werden.

Die Zukunft wird zeigen, wie sich Laboe weiter entwickelt. Ruhe wird gerade in den nächsten Tagen und Wochen noch nicht einkehren, aber für heute soll es erst einmal genug sein. Blicken wir optimistisch in die Zukunft, hoffen wir auf Einsicht der Gemeindevertreter, FÜR ihre Bürger da zu sein und nicht aus Eitelkeit und falschem Ego gegen sie zu arbeiten. Denn die nächste Wahl kommt bestimmt.

In diesem Sinne stürmische Grüße aus Laboe  
Peter

### Sonntag, 21. September 2014

Der Tag fängt an und Peter geht.....

..... zur Wahl.

Tolle, lustige und ausgelassene Stimmung im Wahllokal, egal wie die Wahl auch ausgehen mag, endlich mal fröhliche Demokratie. Ich bin ja mal auf die Wahlbeteiligung gespannt. Im DRK-Kindergarten war jedenfalls fix was los.



Das mal so kurz zwischendurch. Nächster Tagesordnungspunkt: Ring-Reiten.

### Sonntag, 19:30 Uhr

Das Ergebnis des Bürgerentscheides steht fest!!!! Melde mich dann am Montag!! Na ja, ich will mal nicht so sein, gebt mir ca. eine halbe Stunde..... es sind eine Menge Zahlen, das erhöht die Spannung. War im Rathaus nicht anders, obwohl nach der Auszählung des ersten Wahlbezirkes schon ein Trend erkennbar war. Aber wie heißt